

Министерство науки и высшего образования Российской Федерации
ФГБОУ ВО «Удмуртский государственный университет»
Институт языка и литературы
Кафедра перевода и прикладной лингвистики
(английский и немецкий языки)

Серия «Языковое и межкультурное образование»

Л. И. Хасанова

Leseverstehen: Bernhard Schlink «Der Vorleser»

Учебно-методическое пособие



Ижевск
2022

УДК 811.112.2(075.8)
ББК 81.432.4я73
Х24

Рекомендовано к изданию Учебно-методическим советом УдГУ

Хасанова Л. И.

Х24 Leseverstehen: Bernhard Schlink «Der Vorleser»:
учеб.-метод. пособие – Ижевск : Удмуртский универ-
ситет, 2022. – 51 с. – (Языковое и межкультурное
образование)

ISBN 978-5-4312-1036-5

Данное пособие представляет собой комплекс упраж-
нений (языковых, речевых, переводческих), направленных на
совершенствование и развитие речевых умений на материале
романа на немецком языке. Произведение Бернхарда Шлинка
«Чтец», опубликованное в 1995 году, повествует о неравных
отношениях между 15-летним Майклом и 36-летней бывшей
надзирательницей концлагеря Ханной, которая впоследствии
была приговорена к пожизненному заключению за свои
преступления и вскоре перед освобождением умирает
в тюрьме.

Учебно-методическое пособие адресовано студентам
старших курсов языковых специальностей.

УДК 811.112.2(075.8)
ББК 81.432.4я73

ISBN 978-5-4312-1036-5 © Л.И. Хасанова, 2022
© ФГБОУ ВО «Удмуртский
государственный университет», 2022

INHALT

BERNHARD SCHLINK UND SEIN ROMAN «DER VORLESER»	4
I. AUFGABEN ZU DEN KAPITELN	7
II. ÜBUNGEN ZUR ÜBERSETZUNG AUS DEM DEUTSCHEN INS RUSSISCHE	26
III. ÜBUNGEN ZUR ÜBERSETZUNG AUS DEM RUSSISCHEN INS DEUTSCHE	32
IV. KONTROLLÜBUNGEN ZUM INHALT	37
V. THEMEN ZUR LESEKONFERENZ	49
LITERATURVERZEICHNIS	50

BERNHARD SCHLINK UND SEIN ROMAN «DER VORLESER»

Bernhard Schlink wurde 1944 als Sohn eines Theologieprofessors bei Bielefeld geboren und wuchs in Heidelberg auf. Nach seinem Jurastudium in Heidelberg und Berlin war er zunächst wissenschaftlicher Assistent in Heidelberg, Darmstadt, Bielefeld und Freiburg. Seine erste Professur für Verfassungs- und Verwaltungsrecht führte ihn nach Bonn. Danach war er in Frankfurt tätig. 1988 wurde er Richter des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen. Nach der Wende 1989 zog es ihn nach Berlin. Dort hatte er auch an der Ausarbeitung einer Übergangsverfassung für die DDR vor der Wiedervereinigung mitgearbeitet. Heute ist er neben seiner schriftstellerischen Tätigkeit Professor für öffentliches Recht und Rechtsphilosophie an der Humboldt-Universität in Berlin und Landesverfassungsrichter in Münster.

Zunächst als Fachbuch-Autor tätig, schrieb er 1987 seinen ersten Roman «Selbs Justiz» in Zusammenarbeit mit seinem Kollegen Walter Popp während eines Freisemesters in Aix-en-Provence. 1991 wurde der Roman unter dem Titel «Der Tod kam als Freund» vom ZDF verfilmt.

Für seinen zweiten Roman, «Die gordische Schleife», erhielt er 1989 den Glauser, Autorenpreis für deutschsprachige Kriminalliteratur, für «Selbs Betrug» den Deutschen Krimi-Preis 1992.

Für seinen Roman «Der Vorleser» 1997 erhielt Schlink den Hans-Fallada-Preis der Stadt Münster, den italienischen Literaturpreis Grinzane Cavour, den Prix Laure Bataillon (bestdotierter französischer Preis für übersetzte Literatur), 1999 den erstmals verliehenen Welt-Literaturpreis sowie im Februar 2000 die Ehrengabe der Düsseldorfer Heinrich-Heine-Gesellschaft.

Der Vorleser erreichte erstmals als deutsches Buch Platz eins der New-York-Times Bestsellerliste und wurde in 25 Sprachen übersetzt.

Der von Bernhard Schlink verfasste Roman «Der Vorleser» beschreibt die tragische Geschichte der Beziehung von Hanna Schmitz zu dem 21 Jahre jüngeren Michael Berg. Schlink stellt zwei sehr unterschiedliche Charaktere gegenüber. Einerseits Michael, der doch sehr schüchtern wirkt und Hanna absolut unterlegen ist, jedoch auch fasziniert von ihr und seinem Alter entsprechend neugierig ist, was seinen Körper und seine Sexualität betrifft. Andererseits ist Hanna, eine reife und erfahrene Frau, deren Charakter sehr zwiespältig ist. Einerseits scheint sie keinerlei Gefühle für Michael zu hegen, andererseits ist er während ihrer Zeit im Gefängnis die einzige Bezugsperson, sie ist brutal und zärtlich zugleich, und scheint Michael für sein Können zu bewundern. Michael bleibt sein Leben lang von Hanna abhängig und es scheint sich niemand mit ihr messen zu können, obwohl sie ihn sehr verletzt und abgewiesen hat. Schlinks Werk wird aus der Michaels Sichtweise erzählt und lässt sich in drei Teile teilen:

Im ersten Abschnitt ist Michael noch ein minderjähriger Junge, sensibel und leicht verletzlich, im zweiten Teil dagegen ist er der Studierende und gewinnt an Reife und Gelassenheit, während er im dritten Abschnitt ein erwachsener Mann ist, der es nie geschafft hat, über seine Liebe hinwegzukommen. Allerdings stellt er sich diesem Problem auch nie zur Genüge, denn er wagt es in all den Haftjahren nicht, Hanna in die Augen zu sehen, und eine Entscheidung zu treffen: sich entweder für immer zu lösen, oder doch noch einmal mit ihr über seine Gefühle zu sprechen.

Vier Themen prägen das Werk «Der Vorleser» insbesondere. Die Beziehung zwischen Jung und Alt ist eines dieser zentralen Themen. Schlink zeigt die Probleme auf die sich daraus entwickeln, aber auch, dass solche Bindungen durchaus existieren, jedoch eine gesellschaftliche Barriere diese Liebe nicht sehen will und kann.

Sein Schweigen hat ihm vielleicht viele Probleme erspart, jedoch Hanna wahrscheinlich verletzt. Weiters stellt sich die Abhängigkeit als wichtiger Punkt dar. Sowohl Hanna wie Michael sind voneinander abhängig. Michael erholt sich nie von der Beziehung mit Hanna und prägt sein späteres Leben erheblich. Es

ist nicht die finanzielle Abhängigkeit die im Vordergrund steht, sondern die seelische. Aber auch Hanna braucht Michael. Sie braucht ihn um sich selbst zu bestätigen, das zeigt ihr dominantes Verhalten. Er ist die einzige Person, die für sie innerhalb der Gefängniswände noch sorgt, und zu der sie Kontakt hat.

Schlink behandelt auch das Thema des Analphabetismus, und zeigt an der Figur Hanna diese Probleme und typische Verhaltensweisen auf. Menschen wie Hanna schämen sich zutiefst für ihre Unkenntnis und nur wenige sind dazu bereit, sich zu stellen. Hanna ist sogar so beschämt, dass sie es lieber ins Gefängnis zu gehen bevorzugt, als ihren Analphabetismus zuzugeben.

Das Thema der Schuld scheint als das wichtigste zu sein, denn es zieht sich durch die gesamte Handlung. Michael empfindet Schuldgefühle dafür, dass Hanna ihn verlassen hat, und später für Hannas Schicksal. Auch Hanna bereut ihre Taten und Verbrechen und fühlt sich schuldig.

I. AUFGABEN ZU DEN KAPITELN

TEIL 1. KAPITEL 1 – 5

1. Übersetzen Sie aus dem Deutschen ins Russische:

die Amsel, der Widerwillen, der Wasserhahn, die Entschlossenheit, die Klinke, das Brummen, das Rätsel, die Anstrengung, die Erregung, kokettieren.

2. Finden Sie Übereinstimmungen zwischen Teilen von Phrasen:

singen	Klinke
sich einstellen	Wasserhahn
aufdrehen	Widerwillen
gehen mit der	Amsel
drücken	Entschlossenheit
die Augen	spüren
einen Blick	klopfen
das Herz	scharfen
Rhythmus	überlassen
Phantasy	lassen

3. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Deutschen ins Russische.

1. Eines frühen Abends im Februar hörte ich eine Amsel singen.
2. Selbst wenn ich mich hungrig an den Tisch setzte, stellte sich bald Widerwillen ein.
3. Die Frau drehte den Hahn auf, wusch zuerst meine Hand und klatschte mir dann das Wasser ins Gesicht.
4. Es sind Stunden ohne Schlaf, aber keine schlaflosen Stunden, nicht Stunden eines Mangels, sondern Stunden der Fülle.
5. Die Bilder und Szenen, die ich träumte, waren nicht recht.

4. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Она шла быстро и с решимостью, это облегчало мне задачу не отставать от неё.
2. Я поднимаюсь по ступенькам и дёргаю за ручку.
3. Дверь была слегка приоткрыта.

4. Мне рекомендовалось выходить на прогулки, каждый день слегка удлиняя маршрут, и не напрягаться при этом.
5. Все ослабевает, когда состояние больного улучшается.

5. Besprechen Sie die Fragen in Gruppen.

1. Wie war das Wohlbefinden der Hauptfigur zu Beginn des Romans?
2. Welche Träume hatte die Hauptfigur?
3. Warum hat die Hauptfigur aus der Wohnung von Frau Schmitz weggelaufen? Wie hat er sich dabei gefühlt?
4. Worin bestand der Grund für seine Entscheidung, wieder zur Frau Schmitz zurückzukommen?

TEIL 1. KAPITEL 6-8

1. Übersetzen Sie aus dem Deutschen ins Russische:

hinaufkommen, das Frottiertuch, die Straßenbahnschaffnerin, spalt offen, lockern, unangenehm, behaglich, schluchzend, die Kellertreppe, der Abschied.

Finden Sie Übereinstimmungen zwischen Teilen von Phrasen:

arbeiten als	Schrei
die Treppe	nehmen
die Krawatte	lockern
der Abschied	hinaufkommen
schluchzend	Straßenbahnschaffnerin
unangenehme	sein
lange	bringen
spalt offen	Kuchentüre
das Frottiertuch	Tagen
behaglich	Kellertreppe

3. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Deutschen ins Russische.

1. Die Eingangstür des Hauses war angelehnt, ich stieg die Treppe hoch, klingelte und wartete

2. Zu Hause holte ich auch Kohlen aus dem Keller und hatte damit nie Probleme.
3. Eine meiner wenigen lebendigen Erinnerungen aus früherer Kindheit gilt einem Wintermorgen, als ich vier war.
4. Als ich von ihr nach Hause kam, saßen meine Eltern und Geschwister schon beim Abendessen.
5. Manchmal hatte ich das Gefühl, wir, seine Familie, seien für ihn wie Haustiere.

4.Übersetzen Sie die Sätze aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Сон был неглубок, я томился без нее.
2. Она мне снилась, мне казалось, будто она со мной.
3. Позже я понимал, что держу в руках подушку или одеяло.
4. Я был рад. В это же время я чувствовал, что расставание близко.
5. Домой она пришла в 12.
6. День за днем я проводил на лестнице у ее двери.
7. Потом я одевался и уходил домой.
8. Прощаясь, я обнимал ее, она не реагировала.

5.Besprechen Sie die Fragen in Gruppen.

1. Wie beschreibt der Autor die Beziehung zwischen Michael und seinem älteren Bruder?
2. Warum hat Michael entschieden, dass Frau Schmitz seinen Namen kennt?
3. Warum wollte Frau Schmitz den Jungen rauswerfen?
4. Wo arbeitete Frau Schmitz und wie hat Michael davon erfahren?

TEIL 1. KAPITEL 9-11

1. Übersetzen Sie aus dem Deutschen ins Russische:

Der Rückblick, das Klingelzeichen, unbewusst, der Strauch, gleichmäßig, empört, die Ratten, erdringlich, der Eindringling, bedingungslos.

2. Finden Sie Übereinstimmungen zwischen Teilen von Phrasen:

Wahrheit	behandeln
Sträucher	schütteln
Klingelzeichen	schmieden
bedingungslos	kapituliert
Wasser	führen
Gesten	verbarg
Kopf	blühende
Beweise	gelassen
Plan	geschaut

3. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Deutschen ins Russische.

1. Im Rückblick finde ich beachtlich, dass meine Eltern bereit waren, mich Fünfzehnjährigen eine Woche lang alleine zu Hause zu lassen.
2. Wie schmerzlich nur enden kann, was schmerzlich gewesen ist, unbewusst und unerkannt?
3. Häuser, parkende Autos, frisch grünende Bäume und blühende Sträucher, der Gaskessel und in der Ferne die Berge.
4. Die Bahn fuhr schneller, mit dem gleichmäßigen Rattern einer Eisenbahn.
5. Ihr Lachen, ihr verächtliches Schnauben und ihre empörten oder beifälligen Ausrufe ließen keinen Zweifel, dass sie der Handlung gespannt folgte und dass sie Emilia wie Luise für dumme Gören hielt.

4. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Конечно, я не строил планов на брак или семью.
2. Я пытался объяснить ей по карте придуманный мною маршрут.
3. Она не захотела ни слушать объяснений, ни смотреть на карту.
4. Ханна сделала два шага, бросилась мне на грудь.
5. Она принялась бить кулачками, затем вцепилась в меня.

5. Besprechen Sie die Fragen in Gruppen.

1. Was erhielt sich Michael dank Hannah?
2. Wie könnte Sie seine Erfolge in der Schule einschätzen?
3. Welche Lösung trifft Michael gewöhnlich bei den Streiten mit Hannah?
4. Woher hat Michael das Geld für ihre gemeinsame Reise bekommen?

TEIL 1. KAPITEL 12-15

1. Übersetzen Sie aus dem Deutschen ins Russische:

Vertrauenswürdig, gleichmütig, an j-n kuscheln, beachtlich finden, ausweichen, unansehnlich, zerschellen, verscheuchen, eigentümlich, voll Groll sein, schlecht gelaunt, sich als Eindringling fühlen.

2. Finden Sie Übereinstimmungen zwischen Teilen von Phrasen:

zur Rechenschaft	haben
in den Sinn	bitten
den Wunsch	geraten
um Entschuldigung	kommen
in einen Streit	abschlagen
schlechtes Gewissen	ziehen

3. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Deutschen ins Russische.

1. Jeans waren damals noch etwas Besonderes, Schickes, und überdies versprachen sie die Befreiung von Fischgrätanzügen und großblumig gemusterten Kleidern.
2. Als der Lehrer mich mit Sophie aufgezogen und die Klasse zu lachen aufgehört hatte, stotterte ich wegen etwas Anderem.
3. Sie stand in der Küche, als ich letzte Hand ans Essen legte.
4. Glatt und weich fühlte sich ihre Haut an und ihr Körper darunter kraftvoll und verlässlich.
5. Ich legte meinen Arm um ihre Taille, und mir war egal, was die Leute von uns als Paar denken mochten.

4. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Я слишком долго обременял моих родителей заботами, поэтому они почувствовали значительное облегчение, когда я выздоровел и перешёл в следующий класс.
2. В те месяцы мне было хорошо с Ханной, несмотря на наши размолвки.
3. Она нередко третировала и обижала меня.
4. Я храню её в памяти и могу по своему желанию вызвать эту картину на свой внутренний экран, чтобы рассматривать её, неизменную, нетускнеющую.
5. Но чем бы я себя ни обманывал, я отчётливо сознавал, что предаю Ханну, ибо, рассказывая друзьям обо всех важных событиях моей жизни, о Ханне – умалчивал.

5. Besprechen Sie die Fragen in Gruppen.

1. Wie klaute Michael Jeans und einen samtenen Pullover für seine kleine Schwester?
2. Was schenkte Michael Hannah, dass sie freute sich, lachte und strahlte?
3. Wie fing der Beginn des Schuljahres für Michael in der neuen Klasse an? Was erwartete er von den Mitschülern?
4. Wo fand «das gesellschaftliche Leben» der Klasse von Michael statt und wie verhielt er sich dabei?
5. Warum schämte sich Michael vor Sofie bei der Heimfahrt in ein Gewitter?

TEIL 2. KAPITEL 1-2

1. Übersetzen Sie aus dem Deutschen ins Russische:

Die Gestalt, die Rechtswissenschaft, das Erinnerungspäckchen, die Verlegenheit, die Entschiedenheit, großspürig, das Gehabe, sich drängen, segnen, die Zuwendung.

2. Finden Sie Übereinstimmungen zwischen Teilen von Phrasen:

das Seminar	begann
eine Gruppe von Studenten	aufwirbelte
den Wind	eingeteilt
verschiedene Rollen	entwickelten
seine Stelle als Dozent	spielen
eine starke Gruppenidentität	verlieren
die Stadt	erinnere mich
eine Weile	verlassen
an Schulstunden	dauerte

3. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Deutschen ins Russische.

1. Ich habe die letzten Jahre auf der Schule und die ersten auf der Universität als glückliche Jahre in Erinnerung.
2. Das Seminar begann im Winter, die Gerichtsverhandlung im Frühjahr.
3. Auch wir setzten nicht auf juristische Gelehrsamkeit.
4. Unsere Eltern hatten im Dritten Reich ganz verschiedene Rollen gespielt.
5. Ich hatte mich aus schlichter Neugier zum Seminar gemeldet.

4. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Я помню также уроки в школе, во время которых я только и делал, что думал и грезил о ней.
2. Она осталась позади, как остается город, когда поезд движется дальше.
3. Она провела три года в санатории и вернулась, когда я только-только стал студентом.
4. Это был не первый «концлагерный» процесс и не самый крупный.
5. Мы, студенты семинара, видели себя авангардом этого пересмотра.

5. Besprechen Sie die Fragen in Gruppen.

1. Wie hat sich Michaels Leben nach Hannahs Verschwinden verändert?
2. Wie hat sich Michaels Charakter nach Hannahs Verschwinden verändert?
3. Warum hat sich Michael für ein Seminar angemeldet, in dem Kriegsverbrechen behandelt wurden?

TEIL 2. KAPITEL 3-4

1. Übersetzen Sie aus dem Deutschen ins Russische:

Der Anwalt, der Antrag, die Haftgründe, der Gerichtsverhandlung, der Angeklagte, die Verhandlungspause, die Erwiderung, mißlingen, aufstützen, gefroren.

2. Finden Sie Übereinstimmungen zwischen Teilen von Phrasen:

das Licht	geworben
die Staatsanwälte	hereinließ
im Wachdienst	saßen
mit dem maliziösen	Haar
die Erwiderungen	misslangen
geschlungenes	behagen

3. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Deutschen ins Russische.

1. Der Anwalt zeigte offen seine Ironie.
2. Ich merkte, dass ich Hannahs Haft als natürlich und richtig empfunden hatte.
3. Andere Haftgründe gab es damals nicht.
4. Der Anwalt stellte den Antrag, und das Gericht lehnte den Antrag ab.
5. Ich habe keinen Tag der Gerichtsverhandlung ausgelassen.

4. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Только один раз Ханна посмотрела в ряды с публикой и в мою сторону.

2. Правда, другие обвиняемые переговаривались друг с другом тем меньше, чем дольше длились заседания.
3. Ханна во время перерывов оставалась сидеть на своем месте.
4. Она сидела, словно застывшая.
5. Она никогда не пожимала плечами и никогда не качала головой.

5. Besprechen Sie die Fragen in Gruppen.

1. Warum glaubte man, dass sich Hannah vor dem Gericht versteckte?
2. Welche Gefühle hatte Michael für Hannah?

TEIL 2. KAPITEL 2-8

1. Übersetzen Sie aus dem Deutschen ins Russische:

die Anklage, die Verhandlung, die Gefangene, die Vernehmung, der Angeklagte, die Nüchternheit, die Aufseherin, die Aussage, die Gefangene, das Elend.

2. Finden Sie Übereinstimmungen zwischen Teilen von Phrasen:

guten Eindruck	verlesen
die Aufseherin	in den Tod schicken
die Anklage	machen
die Gefangenen	schlechter laufen können
die Verhandlung	verständigen
Angeklagten	bestritten
Angeklagte Richtern Fragen	zu wählen
die Zarten und Schwachen	ergänzen
Aussage	stellen

3. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Deutschen ins Russische.

1. Schon bei ihrer Vernehmung zur Person hatte sie auf das Gericht keinen guten Eindruck gemacht.

2. Die anderen Angeklagten bestritten, damit irgendwann irgendetwas zu tun gehabt zu haben.
3. Es gehört sich in deutschen Strafverfahren nicht, dass Angeklagte Richtern Fragen stellen.
4. Das der Grund war, die Zarten und Schwachen zu wählen.
5. Das Elend begann mit der Auflösung des Lagers und dem Aufbruch der Gefangenen nach Westen.

4. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Russischen ins Deutsche.

1. На второй неделе был зачитан обвинительный приговор.
2. Ханна рассказала, что надзирательницы с самого начала договорились между собой.
3. Вы знали, что посылаете заключенных на смерть?
4. Для Ханны процесс оборачивался наихудшим образом.
5. Председатель спросил ее, не желает ли она дополнить свои показания.

5. Besprechen Sie die Fragen in Gruppen.

1. Was haben die Frauen nach der Explosion im Frühjahr gemacht?
2. Warum war der Prozess für Hannah der Schlimmste?
3. Warum hat Hannah in ihrer Auswahl genau schwache, zerbrechliche Teenager-Mädchen ausgewählt?
4. Wie haben Mutter und Tochter überlebt?

TEIL 2. KAPITEL 9-11

1. Übersetzen Sie aus dem Deutschen ins Russische:

die Gerechtigkeit, kämpfen, analphabetisch, erschöpft sein, die Scham, der Verwundete, der Fluchtversuche, der Kirchturm, überwältigen, das Verschwinden, das Entsetzen.

2. Finden Sie Übereinstimmungen zwischen Teilen von Phrasen:

Verwundeten in ein Lazarett	überwältigen
Fluchtversuche	transportiert

jemanden	zu verhindern
für die Wahrheit	beseitigen
mit Heftigkeit	kämpfen
verdacht	bestritten

3. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Deutschen ins Russische.

1. Er erwähnte namentlich, wer im Pfarrhaus getötet und wer verwundet worden war, wer die Verwundeten mit dem Lastwagen in ein Lazarett transportiert.
2. Es ging alles so schnell, und das Pfarrhaus hat gebrannt und der Kirchturm, und die Männer und Autos waren eben noch da.
3. Hatten sie Angst, dass die Gefangenen sie überwältigen würden?
4. Sie musste völlig erschöpft sein.
5. Sie verfolgte nicht ihr Interesse, sondern kämpfte um ihre Wahrheit, ihre Gerechtigkeit.

4. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Да, так можно было представить себе то, что описывала Ханна, но суд не хотел этого делать.
2. Другая обвиняемая опять тянула пальцем в сторону Ханны.
3. Надзиратели остались, чтобы предотвратить попытки к бегству.
4. Она возражала с горячностью, которая становилась все более отчаянной.
5. Ее тайна стоила для нее тюремного заключения.

5. Besprechen Sie die Fragen in Gruppen.

1. Was hat Hannahh über das Kirchenfeuer gesagt?
2. Was hat die Hauptfigur sonntags gemacht?
3. Was war Hannahhs Nachteil? Wie hat sich das manifestiert?
4. Wie hat sich Hannahs Geheimnis auf den Prozess ausgewirkt?
5. Welche Botschaft wollte Michael seinen Freunden vermitteln?

TEIL 2. KAPITEL 12-15

1. Übersetzen Sie aus dem Deutschen ins Russische:

Die Fassung, langfristig, die Niere, die Vernehmung, die Anschauung, das Austreiben, der Befehl, angreifen, das Vergnügen, der Theke, das Erstarren, der Schädel, der Bizarr, festhalten, neigen, überlassen.

2. Finden Sie Übereinstimmungen zwischen Teilen von Phrasen:

am nächsten Morgen	starren
ins Leere	lassen
das letzte Wort	aufstehen
aufs Lernen	beugen
sich über die Arbeit	zu ändern
durch die Dörfer	konzentrieren

3. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Deutschen ins Russische.

1. Später fragte ich mich, ob da überhaupt etwas war.
2. Wir klopfen zum festgesetzten Zeitpunkt an die Tür seines Arbeitszimmers und wurden hereingerufen.
3. Wenn ich heute an die Jahre damals denke, fällt mir auf, wie wenig Anschauung es eigentlich gab, wie wenig Bilder, die das Leben und Morden in den Lagern vergegenwärtigten.
4. Er war mittleren Alters, hatte ein hageres Gesicht, ein dunkelrotes Mutteroder Brandmal an der rechten Schläfe und strähnig gekämmtes, akkurat gescheiteltes schwarzes Haar.
5. Zuerst scheute ich mich, auf dem Heimweg durch die Dörfer des Elsass zu ändern und ein Restaurant fürs Mittagessen zu suchen.

4. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Мой отец был замкнутым человеком, он не мог передать нам, детям, своих чувств, равно как не знал, что ему делать с теми чувствами, которые раскрывали перед ним мы.
2. Я считал, что он упрощает свою роль.

3. Я знал, когда ему надо было больше думать о нас и как он мог больше помочь нам.
4. В июне суд на две недели летал в Израиль.
5. Я решил поехать и посмотреть на все собственными глазами.
6. Я слышал щебет птиц, шум ветра в деревьях и иногда журчание ручья.

5. Besprechen Sie die Fragen in Gruppen.

1. Welche Erinnerungen hat die Hauptfigur aus seiner Kindheit an seinen Vater und die Gespräche mit ihm?
2. Was lenkte Michael vom Studium ab?
3. Wie beschreibt die Hauptperson das Konzentrationslager?
4. Welche Gefühle hat Hannahs Verbrechen in ihm hervorgerufen?

TEIL 2 – 3. KAPITEL 16-3

1. Übersetzen Sie aus dem Deutschen ins Russische:

der Beischläfer, die Sinneseindrücke, verhöhnen, verschanzen, der Fingerzeig, unwiderruflich, die Betäubung, auftrumpfen, verweigern, tuscheln, der aufklärerische Eifer, rücksichtsvoll.

2. Finden Sie Übereinstimmungen zwischen Teilen von Phrasen:

zu einem Gespräch	versäumen
deutlich	empfangen
das Risiko	halten
im Arm	eingehen
in einem Element	vernehmen
eine Verabredung	sein

3. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Deutschen ins Russische.

1. Sie hatte mich verlassen, hatte mich getäuscht, war nicht die gewesen, die ich in ihr gesehen oder auch in sie hineinphantasiert hatte.

2. Er war gerne Jurist und Richter, und wenn er, was er gemacht hatte, noch mal machen müsste, würde er es ebenso machen.
3. Als ich zu husten anfang, schob ich's auf die österreichischen Zigaretten.
4. Die Erwartungen der Eltern, von denen sich jede Generation befreien muss, waren damit, dass diese Eltern im Dritten Reich oder spätestens nach dessen Ende versagt hatten, einfach erledigt.
5. Wenn es unser Leben gewesen wäre, einen Bauernhof zu führen mit vielen Knechten und Mägden, vielen Kindern, viel Arbeit und ohne Zeit füreinander, wäre es erfüllt und glücklich geworden.

4.Übersetzen Sie die Sätze aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Я должен был что-то исправить в ней, оказать на нее какое-то влияние или воздействие, если не напрямую, так косвенно.
2. Это был поезд пригородного сообщения, двигавшийся с учетом конца рабочего дня еле-еле.
3. Он останавливался на каждой станции.
4. Люди то и дело входили и выходили.
5. Я сидел у окна, окруженный все время разными попутчиками, разговорами, запахами.
6. Высокомерный, уязвленный, потерянный и бесконечно усталый взгляд. Взгляд, который никого и ничего не хочет видеть.
7. Порой на крутых спусках, которые, собственно, были мне не по плечу, я рисковал упасть и сломать себе что-нибудь.
8. Кондукторы были разные: веселые, остроумные, серьезные, ворчливые и грубые.
9. От того, какими были темперамент или настроение кондуктора, зачастую зависела и атмосфера в вагоне.

5.Besprechen Sie die Fragen in Gruppen.

1. War das Gespräch mit dem Vorsitzenden Richter für Michael erfolgreich? Worüber haben sie gesprochen?
2. Wie wurde das endgültige Urteil verkündet? Wie verhielt sich Hannah dabei?

3. Welche Gefühle hatte Michael nach dem Prozess? Ist seine Liebe zu Hannah vorbei? Warum war seine Ehe mit Getrud unglücklich?

4. Was quälte Michael bei der Scheidung? Was wollte der ehemalige Teilnehmer des KZ-Seminars eigentlich über Michael herausfinden?

TEIL 3. KAPITEL 4-8

1. Übersetzen Sie aus dem Deutschen ins Russische:

der Richter, die Anklage, das Gefängnis, vorlesen, die Unmündigkeit, die Herzensanliegen, hinausschieben, verletzlich, fort dauern, beschnuppern, dürftig, wiedergutmachen.

2. Finden Sie Übereinstimmungen zwischen Teilen von Phrasen:

Vergangenheit und Gegenwart	angegangen
von Erinnerungen und Träumen	zusammenschliessen
mit Kraft	durchsetzen
sich schwer	sich wandelt
die Strafe	verbüßte
die Schrift	tat
eng	überdeckt
kommen	verbunden
die Gerüche	raus

3. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Deutschen ins Russische.

1. Anklagen kam mir als ebenso groteske Vereinfachung vor wie Verteidigen, und Richten waren unter den Vereinfachungen überhaupt die grotesksten.

2. Zuerst wollte ich keine Teile schicken und wartete, bis ich die ganze Odyssee aufgenommen hatte.

3. Indem Hannah den Mut gehabt hatte, lesen und schreiben zu lernen, hatte sie den Schritt aus der Unmündigkeit zur Mündigkeit getan.

4. Der Austausch von Grüßen und Kassetten war so normal und vertraut und Hannah mir auf so freie Weise sowohl nah als auch fern, dass ich den Zustand hätte fort- und fort dauern lassen können.

5. Ich hatte Angst, die kleine, leichte, geborgene Welt der Grüße und Kassetten sei zu künstlich und zu verletzlich, als dass sie die reale Nähe aushalten könnte.

6. Oft habe ich an ihr geschnüffelt wie ein neugieriges Tier, habe an Hals und Schultern angefangen, die frisch gewaschen rochen, habe zwischen den Brüsten den frischen Schweißgeruch eingesogen, der sich in den Achselhöhlen mit dem anderen Geruch mischte, fand diesen schweren, dunklen Geruch um Taille und Bauch fast pur und zwischen den Beinen in einer fruchtigen Färbung, die mich erregte, habe auch ihre Beine und Füße beschnuppert, die Schenkel, an denen sich der schwere Geruch verlor, die Kniekehlen, noch mal mit leichtem frischem Schweißgeruch, und die Füße, mit dem Geruch von Seife oder Leder oder Müdigkeit.

4. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Russischen ins Deutsche.

1. По окончании стажировки мне надо было определяться в выборе профессии.

2. Прежде чем я отослал ей первые кассеты, прошло несколько месяцев.

3. Именно потому, что она таким удобным образом была мне как близкой, так и далекой, я не хотел навещать ее.

4. Мне казалось, что только на действительном удалении она могла оставаться для меня такой, какой была.

5. Но я чувствовал, какими слабыми были моя гордость и моя радость по сравнению с тем, чего должно было стоить Ханне ее обучение чтению и письму, какими скудными были они, если они даже не могли заставить меня ответить ей, навещать ее, поговорить с ней.

5. Besprechen Sie die Fragen in Gruppen.

1. Warum fiel es Michael schwer, sich für einen Beruf zu entscheiden?
2. Wie fühlte sich Michael, als er zum ersten Mal einen Brief von Hannah erhielt? Welche Änderungen gab es in ihrer Schrift in den folgenden Briefen?
3. Was hat der Leiter des Gefängnisses bemerkt? Was hat sie Michael gebeten?
4. Wie fühlte sich Michael, als er Hannah 18 Jahre später sah?

TEIL 3. KAPITEL 9-10

1. Übersetzen Sie aus dem Deutschen ins Russische:

Taugen, überprüfen, nicken, das Kloster, verbissen, die Entlassung, avisieren, eigentümlich, die Leiterin.

2. Finden Sie Übereinstimmungen zwischen Teilen von Phrasen:

die Befunde	überreichen
einen Preis	kaufen
die Vorräte	zu verdrehen
die Bilder	bestellen
die Bücher	aufhängen
die Wohnung	einrichten

3. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Deutschen ins Russische.

1. Sie wussten, dass sie Analphabetin war, nicht wahr?
2. Ich hatte Tränen in Brust und Hals und Angst, nicht reden zu können.
3. Sie hat die Bücher jedenfalls mit Bedacht bestellt.
4. Nachdem Frau Schmitz lesen gelernt hat, hat sie gleich angefangen, über KZs zu lesen.
5. Ich tat auch, was in Vorbereitung auf die Entlassung zu tun war.

4. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Она повесилась на рассвете.

2. Когда я приехал, меня проводили к заведующей.
3. Почему вы присылали фрау Шмитц кассеты?
4. Много лет она жила здесь, как в монастыре.
5. Заведующая кивнула, но осталась сидеть.

5. Besprechen Sie die Fragen in Gruppen.

1. Wie hat sich Michael auf Hannahs Ankunft vorbereitet?
2. Wie hat Michael auf Hannahs Tod reagiert?

TEIL 3. KAPITEL 11-12

1. Übersetzen Sie aus dem Deutschen ins Russische:

Schaukeln, die Sehnsucht, das Gerümpel, die Sachlichkeit, Alterslos, der Auftrag, die Überlebende, die Absolution, eigentümlich, die Anerkennung, das Gefängnis, die Teedose.

2. Finden Sie Übereinstimmungen zwischen Teilen von Phrasen:

wegen des Inhalts	für ihren Tod
ein Vorschlag	nicht gestohlen wurde
verantwortlich	für die Verwendung des Geldes
unsere Geschichte	erledigen
Auftrag	fahren
mit dem Zug	schreiben
schaukeln	nach Hannah
die Sehnsucht	ohne die Absolution
die Anerkennung	des Wagens

3. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Deutschen ins Russische.

1. Die Wälder prunkten in Braun, Gelb, Orange, Rotbraun und Braunrot und im flammenden, leuchtenden Rot des Ahornes.
2. Mir kamen die Herbstbilder in Hannahs Zelle in den Sinn.
3. Ich wehrte mich gegen die Sehnsucht, hielt ihr entgegen, sie gehe an Hannahs und meiner Realität völlig vorbei, an der Realität unseres Alters, unserer Lebensumstände.
4. Alles an ihr wirkte sachlich, Haltung, Gestik, Kleidung.

5. Die Jahre der Haft sollten nicht nur auferlegte Sühne sein; Hannah wollte ihnen selbst einen Sinn geben, und sie wollte damit ihrer Sinngebung anerkannt werden.

4.Übersetzen Sie die Sätze aus dem Russischen ins Deutsche.

1. В детстве у меня тоже была банка из-под чая для моих сокровищ.

2. Я вышел в прихожую, где оставил свою сумку, и вернулся с чеком и банкой из-под чая.

3. Фрау Шмитц почти всю свою жизнь была неграмотной; она только в тюрьме научилась читать и писать.

4. Сначала я хотел возразить, но Ханна в самом деле требовала слишком многого.

5. Ее лицо было до странного безвозрастным.

5.Besprechen Sie die Fragen in Gruppen.

1.Warum ging Michael nach New York? Wie war das Treffen mit Tochter?

2.Wie wollte Tochter mit dem Geld umgehen?

3.Warum hat Michael beschlossen, eine Geschichte über seine Beziehungen zu Hannah zu veröffentlichen?

II. ÜBUNGEN ZUR ÜBERSETZUNG AUS DEM DEUTSCHEN INS RUSSISCHE

1. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Deutschen ins Russische.

1. Als ich wiederkam, stand sie im Zimmer, halb angezogen, zitternd vor Wut, weiß im Gesicht.
2. Ich merkte, dass ich Hannahs Haft als natürlich und richtig empfunden hatte.
3. Andere Haftgründe gab es damals nicht.
4. Der Anwalt stellte den Antrag, und das Gericht lehnte den Antrag ab.
5. Wenn ich die Klasse noch schaffen wollte, müsste ich wie blöd arbeiten.
6. Während ich krank war, hatte die Klasse «Emilia Galotti» und «Kabale und Liebe» gelesen, und demnächst sollte darüber eine Arbeit geschrieben werden.
7. Hätte ich weitersuchen sollen, nach dem Zettel, nach der Ursache von Hannahs Wut, nach der Ursache meiner Hilflosigkeit?
8. Dann habe ich begonnen, sie zu verraten.
9. Es war nicht der erste KZ-Prozess und keiner der großen.
10. Die Gerichtsverhandlung war in einer anderen Stadt, mit dem Auto eine knappe Stunde entfernt.
11. Soll der häufige Wechsel des Wohnorts die Fluchtgefahr begründen?
12. Ich merkte, dass ich Hannahs Haft als natürlich und richtig empfunden hatte.
13. Die fünf angeklagten Frauen waren Aufseherinnen in einem kleinen Lager bei Krakau gewesen, einem Außenlager von Auschwitz.
14. Während der wochenlangen Gerichtsverhandlung fühlte ich nichts, war mein Gefühl wie betäubt.
15. Sollen wir nur in Entsetzen, Scham und Schuld verstummen?
16. In der zweiten Woche wurde die Anklage verlesen.

17. Es dauerte eine Weile, bis mein Körper sich nicht mehr nach ihrem sehnte; manchmal merkte ich selbst, wie meine Arme und Beine im Schlaf nach ihr tasteten, und mehrmals gab mein Bruder bei Tisch zum Besten, ich hätte im Schlaf «Hannah» gerufen.

18. Ich denke jetzt, dass der Eifer, mit dem wir Furchtbarkeiten zur Kenntnis nahmen und anderen zur Kenntnis bringen wollten, tatsächlich abstoßend war.

19. Wann immer er eine Äußerung für obstruktiv und ärgerlich hielt, setzte er die Brille ab, betastete den Äußernden mit kurzsichtigem, unsicherem Blick, runzelte die Stirn und überging entweder die Äußerung, oder er begann mit «Sie meinen also» oder «Sie wollen also sagen» und wiederholte die Äußerung in einer Weise, die keinen Zweifel daran ließ, dass er nicht gewillt war, sich mit ihr zu beschäftigen, und dass es keinen Zweck hatte, ihn dazu zu drängen.

20. Schon damals, als mich diese Gemeinsamkeit des Betäubtseins beschäftigte und auch, dass die Betäubung sich nicht nur auf Täter und Opfer gelegt hatte, sondern auch auf uns legte, die wir als Richter oder Schöffen, Staatsanwälte oder Protokollanten später damit zu tun hatten, als ich dabei Täter, Opfer, Tote, Lebende, Überlebende und Nachlebende miteinander verglich, war mir nicht wohl, und wohl ist mir auch jetzt nicht.

21. Die Wachmannschaften und Aufseherinnen hatten die Gefangenen, mehrere hundert Frauen, in die Kirche eines Dorfs gesperrt, das von den meisten Einwohnern verlassen worden war.

22. Davon zu reden, was man muss und was man nicht darf und was einen was kostet, wurde dem Ernst von Hannahs Frage nicht gerecht.

23. Sie hatte Ringe unter den Augen, und in jeder Backe führte eine Falte von oben nach unten, die ich nicht kannte, die noch nicht tief war, sie aber schon wie eine Narbe zeichnete.

24. Er erwähnte namentlich, wer im Pfarrhaus getötet und wer verwundet worden war, wer die Verwundeten mit dem Lastwagen in ein Lazarett transportiert und wer den Transport im Kübelwagen begleitet hatte.

25. Es waren, weil sie sich immer ein bisschen verstellen musste, weil sie nie ganz offen, nie ganz sie selbst sein konnte, eine klägliche Wahrheit und eine klägliche Gerechtigkeit, aber es waren ihre, und der Kampf darum war ihr Kampf.

26. Der Vorsitzende Richter, der ihr zu Beginn der Verhandlung mehrfach gesagt hatte, sie müsse nicht stehen, sie könne gerne sitzen, nahm auch das befremdet zur Kenntnis.

27. Ich erinnere mich an Reihen von Studenten, die im Korridor an der Wand lehnten und warteten, bis sie an die Reihe kamen, manche lesend, andere die Stadtansichten betrachtend, die im Korridor hingen, andere ins Leere starrend, alle stumm, bis auf einen verlegenen Gruß, wenn wir Kinder grüßend durch den Flur gingen.

28. Hannah, die in der Küche die Strümpfe anzieht, die vor der Badewanne das Frottiertuch hält, die mit wehendem Rock auf dem Fahrrad fährt, die im Arbeitszimmer meines Vaters steht, die vor dem Spiegel tanzt, die im Schwimmbad zu mir herüberschaut, Hannah, die mir zuhört, die zu mir redet, die mich anlacht, die mich liebt.

29. Er war mittleren Alters, hatte ein hageres Gesicht, ein dunkelrotes Mutter oder Brandmal an der rechten Schläfe und strähnig gekämmtes, akkurat gescheiteltes schwarzes Haar.

30. Zuerst scheute ich mich, auf dem Heimweg durch die Dörfer des Elsaß zu mäandern und ein Restaurant fürs Mittagessen zu suchen.

31. Als die Verhandlung beendet war und die Angeklagten abgeführt wurden, wartete ich, ob Hannah zu mir schauen würde.

32. Sie war von peinlicher Sauberkeit, hatte morgens geduscht, und ich mochte den Geruch nach Parfüm, frischem Schweiß und Straßenbahn, den sie von der Arbeit mitbrachte.

33. Aber sie hatte kein Recht, von mir zu fordern, dass ich mehr für die Schule tue, und davon abhängig zu machen, ob wir uns sehen.

34. Ist es die Sehnsucht nach vergangenem Glück und glücklich war ich in den nächsten Wochen, in denen ich wirklich wie blöd

gearbeitet und die Klasse geschafft habe und wir uns geliebt haben, als zähle sonst nichts auf der Welt.

35. Warum vergällt es die Erinnerung an glückliche Ehejahre, wenn sich herausstellt, dass der andere die ganzen Jahre einen Geliebten hatte?

36. Meine Brille war ein billiges Kassenmodell und mein Haar ein zauser Mop, ich konnte machen, was ich wollte.

37. Aber wieviel Energie war in mir, wieviel Vertrauen, eines Tages schön und klug, überlegen und bewundert zu sein, wieviel Erwartung, mit der ich neuen Menschen und Situationen begegnet bin.

38. Manchmal sehe ich in den Gesichtern von Kindern und Teenagern denselben Eifer und Glauben, und ich sehe ihn mit derselben Traurigkeit, mit der ich an mich zurückdenke.

39. An ihrem Beruf als Straßenbahnschaffnerin, den sie seit ein paar Jahren hatte, mochte sie die Uniform und die Bewegung, den Wechsel der Bilder und das Rollen unter den Füßen.

40. Das alles erzählte sie, als sei es nicht ihr Leben, sondern das Leben eines anderen, den sie nicht gut kennt und der sie nichts angeht.

41. Von meiner Mutter zum Arzt oder beim Kauf eines neuen Mantels begleitet oder von einer Reise abgeholt zu werden, erschien mir meinem Alter nicht mehr gemäß.

42. Wenn sie mit mir unterwegs war und wir Schulkameraden begegneten, hatte ich Angst, für ein Muttersöhnchen gehalten zu werden.

43. Die Erinnerung, die die ersten Begegnungen mit Hannah hell ausleuchtet und genau festhält, lässt die Wochen zwischen unserem Gespräch und dem Ende des Schuljahrs ineinander verschwimmen.

44. Wenn sie auf mir eingeschlafen war, im Hof die Säge schwieg, die Amsel sang und von den Farben der Dinge in der Küche nur noch hellere und dunklere Grautöne blieben, war ich vollkommen glücklich.

45. So verstellt dieser erste Streit und überhaupt unser Streiten war alles, was unser Ritual des Vorlesens, Duschens, Liebens und Beieinanderliegens öffnete, tat uns gut.

46. Morgens war es frisch, und tags wurde es warm, nicht zu warm fürs Fahrradfahren, aber warm genug zum Picknicken.

47. Während ich keine Erinnerungen an die Lügen habe, die ich meinen Eltern zur Fahrt mit Hannah präsentierte, erinnere ich mich an den Preis, den ich zahlen musste, damit ich in der letzten Ferienwoche alleine zu Hause bleiben konnte.

48. Sie sah an sich hinab, drehte sich, tanzte ein paar Schritte, sah sich im Spiegel, betrachtete kurz ihr Spiegelbild und tanzte weiter.

49. Als auch Mädchen aufgenommen wurden, waren es zunächst so wenige, dass sie nicht gleichmäßig auf die Parallelklassen verteilt, sondern nur einer, später auch zwei und drei Klassen zugewiesen wurden, bis sie jeweils ein Drittel der Klassenstärke ausmachten.

50. Alle Fragen, Ängste, Anklagen und Selbstvorwürfe, alles Entsetzen und aller Schmerz, die während des Prozesses aufgebrochen und gleich wieder betäubt worden waren, waren wieder da und blieben auch da.

51. Der aufklärerische Eifer, in dem ich seinerzeit als Teilnehmer des KZ-Seminars meinen Vater zu Scham verurteilt hatte, war mir vergangen, peinlich geworden.

52. War die Absetzung von den Eltern nur Rhetorik, Geräusch, Lärm, die übertönen sollten, dass mit der Liebe zu den Eltern die Verstrickung in deren Schuld unwiderruflich eingetreten war?

53. Wie sollte es ein Trost sein, dass mein Leiden an meiner Liebe zu Hannah in gewisser Weise das Schicksal meiner Generation, das deutsche Schicksal war, dem ich mich nur schlechter entziehen, das ich nur schlechter überspielen konnte als die anderen.

54. Gertrud und ich hatten uns auf der Skihütte kennengelernt, und als die anderen am Ende der Ferien zurückfuhren, blieb sie noch, bis ich aus dem Krankenhaus entlassen wurde und sie mich mitnehmen konnte.

55. Auch sie war Juristin; wir studierten zusammen, bestanden zusammen das Examen und wurden zusammen Referendare.

56. Gertrud war gescheit, tüchtig und loyal, und wenn es unser Leben gewesen wäre, einen Bauernhof zu führen mit vielen Knechten und Mägden, vielen Kindern, viel Arbeit und ohne Zeit füreinander, wäre es erfüllt und glücklich geworden.

III. ÜBUNGEN ZUR ÜBERSETZUNG AUS DEM RUSSISCHEN INS DEUTSCHE

1. Übersetzen Sie die Sätze aus dem Russischen ins Deutsche.

1. Когда мне было пятнадцать лет, я перенес желтуху. Болезнь началась осенью и кончилась с наступлением весны.
2. Женщина, принявшаяся помогать мне, делала это почти грубо. Она взяла меня за руку и повела меня через темный подъезд дома во двор.
3. В тот же день моя мать вызвала врача, который поставил диагноз: желтуха. Позже я рассказал ей о той женщине.
4. Я иду по незнакомому городу и вижу дом. Он стоит в ряду домов в квартале, которого я не знаю.
5. Никого не видно, ничего не слышно, ни далекого шума мотора, ни ветра, ни птицы. Мир мертв.
6. Кухня была самым большим помещением в квартире. В ней находились плита и мойка, ванна и ванная колонка, стол и два стула, кухонный шкаф, шкаф для одежды и кушетка.
7. Внешний мир, мир свободного времяпровождения во дворе, в саду или на улице лишь приглушенными звуками достигает комнаты больного.
8. Я твердо решил увидеть ее и ждать до тех пор, пока она не придет.
9. В одной руке она несла бумажный пакет с брикетным углем, в другой – ящик под брикеты.
10. В раннем детстве мы с братом постоянно дрались, а позднее сталкивались словесно.
11. Порой мне казалось, что мы, его семья, были для него чем-то вроде домашних животных.
12. Я был рад. И вместе с тем у меня было такое чувство, будто сейчас наше прощание состоялось.
13. В двенадцать она приходила домой, а я изо дня в день прогуливал последний урок, чтобы ждать ее на лестничной площадке перед ее дверью.
14. Я представлял себе, как могли бы выглядеть наши отношения через пять или десять лет.

15. Этот пыл и эта вера, наполнявшие меня тогда и взявшие с жизни обещание, которое та так и не смогла сдержать.
16. Обычно во время всех заседаний, после того как ее вводили в зал, и она садилась на свое место, ее взгляд был неотступно направлен на судей.
17. Большинство солдат-охранников и надзирательниц погибло во время бомбежки, закончившей в одну из ночей передвижение колонны заключенных из лагеря на запад.
18. Каждый месяц из Освенцима в лагерь под Краковом доставляли примерно шестьдесят новых женщин и столько же надо было отправить обратно в Освенцим, за вычетом тех, кто за это время умер.
19. Когда к началу судебного следствия председатель предложил не зачитывать немецкий перевод книги дочери, поскольку эта книга еще до публикации ее немецким издательством была в виде печатного оригинала предоставлена для ознакомления всем участникам процесса, адвокату Ханне пришлось под недоуменным взглядом председателя уговаривать ее согласиться с этим предложением.
20. Она возражала со всей настойчивостью и соглашалась со всей готовностью, словно приобретая своими согласиями право на возражения или беря на себя своими возражениями обязанность соглашаться с тем, чего она не могла отрицать по своей честности.
21. Она пишет о себе и о своем поведении девочки-подростка, о своей не по годам развитой и порой даже плутоватой натуре с той же трезвостью, с которой описывает и все остальное.
22. Когда они проходили мимо покинутых крестьянских дворов и сворачивали в них на ночлег, то солдаты и надзирательницы останавливались в хозяйском доме.
23. Ночь, холод, снег, огонь, крики женщин в церкви, исчезновение тех, кто до этого отдавал надзирательницам приказания и сопровождал их – разве это была простая ситуация?

24. Это случилось со мной по дороге, резко поднимающейся в гору, пересекающей шоссе, проходящей мимо колодца и пролегающей сначала под старыми, высокими, темными деревьями и ведущей затем через редкий кустарник.

25. Мой отец был замкнутым человеком, он не мог передать нам, детям, своих чувств, равно как не знал, что ему делать с теми чувствами, которые раскрывали перед ним мы.

26. Самым страшным были для меня сны, в которых суровая, властная, жестокая Ханна возбуждала меня сексуально, и от которых я просыпался, испытывая одновременно желание, стыд и негодование.

27. Мои впечатления от Штрутхофа присоединились к тем немногим картинам Освенцима, Биркенау и Берген-Бельзена, которые уже имелись во мне, и застыли вместе с ними.

28. Это был поезд пригородного сообщения, двигавшийся с учетом конца рабочего дня еле-еле; он останавливался на каждой станции, люди то и дело входили и выходили, я сидел у окна, окруженный все время разными попутчиками, разговорами, запахами.

29. Зал суда был полон, как и в самом начале процесса: судебный персонал, студенты моего и местного университета, класс одной из школ, свои и зарубежные журналисты, а также те, кто каким-то образом всегда присутствует в залах суда.

30. Мне не было холодно, и завывания ветра, треск дерева рядом с окном и периодическое постукивание одной ставни были не такими громкими, чтобы по этой причине я не мог спать.

31. Как могло быть утешением то, что мои страдания от любви к Ханне известным образом представляли собой судьбу моего поколения, немецкую судьбу, уйти от которой, переиграть которую мне было еще труднее, чем другим.

32. Поскольку правда того, о чем ты говоришь, заключается в том, что ты делаешь, то лишние разговоры можно также оставить.

33. Он напомнил мне об одном участнике семинара, который заикался и шепелявил, и любил много и не по делу говорить

и которого мы все слушали так, точно его слова были чистым золотом.

34. По окончании стажировки мне надо было определяться в выборе профессии.

35. Недавно я нашел тетрадь, в которой я делал пометки о том, что записывал для Ханны на протяжении долгих лет.

36. То, что Ханне, после того, как она сама научилась читать, мои кассеты могли стать ни к чему, меня не волновало. Пусть она себе читает, думал я. Чтение вслух было моим способом обращения к ней, разговора с ней.

37. Письмо заканчивалось сердечным приветом, который я отнес не в свой адрес, а объяснил тем обстоятельством, что начальница тюрьмы говорила здесь от чистого сердца.

38. Раньше я особенно любил ее запах. От нее всегда исходил запах свежести: свежeweымытого тела, свежего белья, свежего пота или свежей любовной близости.

39. «Что ж, значит, заберу тебя тихо, без музыки и шампанского». Я встал, и она тоже встала. Мы посмотрели друг на друга.

40. Она выглядела старой и пахла старостью. Я совсем не обратил внимания на ее голос. Ее голос остался таким же молодым, как и был когда-то.

41. Так, наверное, бывает со старыми супружескими парами, думал я; для нее в старике всегда сохраняется его юношеский облик, а для него в старухе – красота и грация молодой девушки.

42. В первые годы после смерти Ханны меня мучали старые вопросы, отрекся ли я от нее и предал ли я ее, остался ли я ей что-нибудь должен, сделался ли я виноватым, любя ее, нужно ли было мне отказаться, оторваться от нее и, если да, то как.

43. Быть может, нашу историю я изложил все же потому, что хочу избавиться от нее, даже если и не могу этого сделать.

44. С письмом в кармане я поехал на кладбище, на могилу к Ханне. Это был первый и единственный раз, что я стоял на ее могиле.

45. Дочь жила в Нью-Йорке, и я воспользовался конференцией в Бостоне, чтобы передать ей деньги: чек на сумму, имевшуюся на сберкнижке, и банку из-под чая с наличными деньгами.

IV. KONTROLLÜBUNGEN ZUM INHALT

1. Wie alt war Michael am Anfang des Buches?
 - a. 15
 - b. 16
 - c. 17
 - d. 18
2. Wann begann Michaels Gelbsucht?
 - a. im Frühjahr
 - b. im Sommer
 - c. im Herbst
 - d. im Winter
3. Wer hat geholfen, als sich Michael nicht gut fühlte?
 - a. Sein Vater
 - b. Seine Mutter
 - c. Niemand
 - d. Hannah Schmitz
4. Was war Hannahs Job?
 - a. eine Lehrerin
 - b. eine Straßenbahnschaffnerin
 - c. eine Ärztin
 - d. eine Übersetzerin
5. Wann hat Michael ihren Namen erfahren?
 - a. Beim ersten oder zweiten Treffen
 - b. Beim dritten oder fünften Treffen
 - c. Beim sechsten oder siebenten Treffen
 - d. Hannah hat sich selbst vorstellen.
6. Warum hat Hannah Michael rausgeschmissen?
 - a. Er liebte sie nicht.
 - b. Er hat den Unterricht verpasst.
 - c. Er hat gelogen.
 - d. Er stahl Lebensmittel aus dem Laden.
7. Wo ist Frau Schmitz aufgewachsen?
 - a. In London
 - b. In der Schweiz
 - c. In Siebenbürgen

- d. In Spanien
- 8. Wann ist Frau Schmitz in Berlin angekommen?
 - a. Als sie 17 Jahre alt war.
 - b. Als sie 18 Jahre alt war.
 - c. Als sie 19 Jahre alt war.
 - d. Als sie 20 Jahre alt war.
- 9. Wie alt war Frau Schmitz am Anfang des Buches?
 - a. 33
 - b. 34
 - c. 35
 - d. 36
- 10. Wann hat Michaels Familie zu Abend gegessen?
 - a. Um 6 Uhr
 - b. Um 6:30 Uhr
 - c. Um 7 Uhr
 - d. Um 7:30 Uhr
- 11. Wie hieß das erste Buch, das Michael Hannah vorgelesen hat?
 - a. Emilia Galotti
 - b. Kabale und Liebe
 - c. Die Meister und Margarite
 - d. Romeo und Julia
- 12. Was hat Michael verkauft, um mehr Geld zu bekommen?
 - a. Bilder
 - b. Ohrringe
 - c. Briefmarkensammlung
 - d. Tickets
- 13. Wie hoch war die Preis?
 - a. Für 60 Mark
 - b. Für 70 Mark
 - c. Für 80 Mark
 - d. Für 90 Mark
- 14. Wie haben sich Michael und Hannah im Hotel angemeldet?
 - a. Als Mutter und Sohn
 - b. Als Geschwister
 - c. Als Freunde
 - d. Als Ehepaar

15. Warum haben sie sich in Amorbach gestritten?
- Michael ging ohne Vorwarnung.
 - Hannah hatte eine Affäre.
 - Michael hat gelogen.
 - Er hat Lebensmittel aus dem Laden gestohlen.
16. Wie hat Michael das Schuljahr beendet?
- Sehr gut
 - Gut
 - Befriedigend
 - Sehr schlecht
17. Wie viele Kinder gab es in der Familie Berg?
- 1
 - 2
 - 3
 - 4
18. Was wollte Michaels Schwester von ihm, als er allein war und sie zu ihrer Freundin ging?
- Blaue Jeans und einen Nicki.
 - Schwarze Jeans und einen Nicki.
 - Schwarze Nietenhosen und einen Nicki.
 - Grüne Nietenhosen und einen Nicki.
19. Worauf hat Hannah mehr im Michaels Haus Aufmerksamkeit geschenkt?
- Aufs Buch
 - Aufs Möbel
 - Auf Bilder
 - Auf den Teppich
20. Welcher russische Roman fällt im ersten Teil auf?
- «Krieg und Frieden»
 - «Der Held unserer Zeit»
 - «Eugene Onegin»
 - «Dubrowskij»
21. Was hat Michael gesagt, wenn Hannah fragte, welches Tier er darstellt, wenn er sie umarmt?
- Katze
 - Pferd

- c. Fisch
 - d. Vogel
22. Wer war Rudolph Barger?
- a. Michaels Klassenkamerad
 - b. Michaels Cousin
 - c. Hannahs Exmann
 - d. Michaels Onkel
23. Mit wem hat Michael in der Schule gegessen?
- a. allein
 - b. mit Sophie
 - c. mit Rudolph
 - d. mit Hannah
24. Wer war Sophie?
- a. Michaels Klassenkameradin
 - b. Michaels Cousine
 - c. Hannahs Tochter
 - d. Michaels Tante
25. Welche Haare hatte Sophie?
- a. Schwarze
 - b. Kastanienbraun
 - c. Dunkelbraun
 - d. Blonde
26. Welche Wissenschaft für das Studium an der Universität wählte Michael?
- a. Linguistik
 - b. Mathematik
 - c. Chemie
 - d. Recht
27. Welche Krankheit wurde bei Sophie entdeckt, kurz nachdem Hannah weg war?
- a. Tuberkulose
 - b. Bronchitis
 - c. Herzkrankheit
 - d. Lungenentzündung

28. Wo traf Michael Hannah das nächste Mal nach ihrer Trennung?
- an der Universität
 - im Gerichtssaal
 - am Bahnhof
 - auf der Straße
29. Worauf sind die ersten 3 Tage des Prozesses gegangen?
- Studie der Beweise
 - Vorbereitung von Dokumenten
 - Prüfung der Anträge der Verteidiger auf richterliche Vorliebe
 - Anhörung von Experten
30. Was ist Hannahs Geburtsdatum?
- 21.10.1922
 - 23.11.1924
 - 19.11.1923
 - 25.09.1922
31. Wo war Hannah geboren?
- in Dresden
 - in Berlin
 - in Hermannstadt
 - in München
32. In welcher Stadt befindet sich die Siemens-Fabrik, wo Hannah gearbeitet hat?
- in Köln
 - in Berlin
 - in Leipzig
 - in Hamburg
33. Bis wann gehörte Hannah der Sicherheitsabteilung von Auschwitz an?
- Sommer 1944
 - Winter 1944
 - Winter 1945
 - Frühling 1944
34. Unter welcher Nummer war die angeklagte Hannah?
- 2

- b. 4
 - c. 5
 - d. 9
35. In welcher Sprache las Michael das Buch, das ein Mädchen über die Zeit geschrieben hatte, die es im Konzentrationslager erlebte?
- a. auf Italienisch
 - b. auf Deutsch
 - c. auf Englisch
 - d. auf Französisch
36. Welches Gefühl erzeugt dieses Buch über Konzentrationslager?
- a. Distanz
 - b. Ruhe
 - c. Schmerzen
 - d. Arroganz
37. Wie viele Frauen wurden monatlich aus dem Lager geholt?
- a. 55
 - b. 70
 - c. 100
 - d. 60
38. An welchem Wochentag wurden die Seminare abgehalten?
- a. am Donnerstag
 - b. am Freitag
 - c. am Montag
 - d. am Mittwoch
39. Was hat Michael sonntags gemacht?
- a. studiert
 - b. mahlt
 - c. geht spazieren
 - d. liest
40. An welchem Ort hat sich Hannah aus dem weiteren Studium zurückgezogen?
- a. Schule
 - b. College
 - c. Universität

- d. Trolley-Park
- 41. Welchen Mangel hat Hannah sorgfältig verborgen?
 - a. Narbe
 - b. Unfähigkeit zu lesen
 - c. Unkenntnis der Mathematik
 - d. hässliche Figur
- 42. Wohin ist das Gericht im Juni zur Befragung geflogen?
 - a. nach Israel
 - b. nach Italien
 - c. nach Frankreich
 - d. nach Spanien
- 43. In welches Konzentrationslager ging Michael?
 - a. Dachau
 - b. Maydanek
 - c. Struthof
 - d. Treblinka
- 44. Wann wurde das Urteil gefällt?
 - a. am Anfang August
 - b. am Anfang Juli
 - c. in der Mitte Juli
 - d. Ende Juni
- 45. Was war das Urteil für Hannah?
 - a. 5 Jahre Haft
 - b. lebenslange Haf
 - c. 8 Jahre Haft
 - d. 15 Jahre Haft
- 46. Womit ist Michael zum Lager Struthof gefahren?
 - a. mit einem vorbeifahrenden Auto
 - b. mit dem Bus
 - c. mit dem Zug
 - d. mit seinem eigenen Auto
- 47. Wer war Michaels Vater?
 - a. Psychologe
 - b. Philosoph
 - c. Rechtsanwalt
 - d. Arzt

48. Worin hat Hannah vor Gericht gestanden?
- in Anstiftung
 - beim Schreiben des Berichts
 - im Mord
 - in Brandstiftung
49. Was ist mit den Frauen passiert, die in der Kirche eingesperrt wurden?
- verschwunden
 - getötet
 - erstickt
 - verbrannt
50. Wohin hat Michael die Stundengruppe zu den Weihnachtsfeiertagen eingeladen?
- ins Restaurant
 - aufs Land
 - in die Berge zur Skihütte
 - in eine andere Stadt
51. Für welche Fächern hat sich Michael während des Praktikums interessiert?
- für Psychologie und Pädagogik
 - für Geschichte und Soziologie
 - für Chemie und Geographie
 - für Mathematik und Physik
52. Worin wurde der Generationenkonflikt ausgedrückt?
- Altersunterschied
 - unterschiedliche Sichtweisen
 - unterschiedliche Herangehensweise an die Erziehung
 - die Auseinandersetzung mit der nationalsozialistischen Vergangenheit.
53. Wie hieß Michaels Frau?
- Gertrud
 - Ulrike
 - Belinda
 - Katrin
54. Wie hieß Michaels Tochter?
- Maria

- b. Julia
 - c. Anna
 - d. Sophie
55. Was hat Michael nach der Klausur gemacht?
- a. ging zur Arbeit
 - b. ging zu einem Besuch beim Professor
 - c. fuhr zur Beerdigung des Professors
 - d. ging nach Hause
56. Was hing vom Temperament und der Stimmung des Schaffners ab?
- a. das Wetter
 - b. Fahrerstimmung
 - c. die Stimmung der anderen
 - d. die Atmosphäre im Wagen
57. Wer war von Beruf Gertrud?
- a. Richter
 - b. Rechtsanwalt
 - c. Jurist
 - d. Hausfrau
58. Wo, nach Michaels Meinung, schießen Vergangenheit und Zukunft zu einer Lebenswirklichkeit zusammen?
- a. in der Gegenwart
 - b. im Paralleluniversum
 - c. im Dritten Reich
 - d. in den Erinnerungen
59. Welches Buch half Michael vor Schlaflosigkeit?
- a. «Emilia Galotti»
 - b. «Odyssee»
 - c. «Kabale und Liebe»
 - d. «Wilhelm Tell»
60. Was hat Michael für Hannah unternommen, während sie im Gefängnis war?
- a. Briefe geschrieben
 - b. Pakete verschickt
 - c. Fotos verschickt
 - d. Kassetten geschickt

61. Was hat Hannah im Gefängnis gelernt?
 - a. Schach spielen
 - b. stricken
 - c. nähen
 - d. lesen und schreiben
62. Was war Michaels Reaktion auf einem Gruß von Hannah?
 - a. mit Freude
 - b. mit Trauer
 - c. mit Stolz
 - d. entrüstet
63. Von wem erhielt Michael den Brief mit der Bitte?
 - a. von Hannah
 - b. von der Chefin des Gefängnisses
 - c. von Gertrud
 - d. von seiner Tochter
64. Was verlangte sie in dem Brief?
 - a. die Wohnung und Arbeit zu finden
 - b. aus dem Gefängnis zu treffen
 - c. Führungen durch die Stadt zu organisieren
 - d. einen Brief zu schreiben
65. Welche Kleidung trug Hannah bei der Begegnung mit Michael?
 - a. blauer Arbeitsmantel
 - b. gelbes Kleid
 - c. blaues Kleid
 - d. Kleidung mit schwarzen und weißen Streifen
66. Welchen Platz nahm Hannah im Herzen von Michael ein?
 - a. das ganze Herz
 - b. ein Teilchen des Herzens
 - c. etwas mehr als eine kleine Nische
 - d. eine kleine Nische
67. Was hat Michael getan, um die Wohnung für Hannahs Ankunft vorzubereiten?
 - a. richtete die Wohnung mit Ikea-Möbel und ein paar alten Stücken
 - b. kaufte Vorräte

- c. stellte Bücher ins Regal
 - d. Alles oben Genannten
68. Was blieb in Hannah nach vielen Jahren unverändert?
- a. ihre Figur
 - b. ihre Stimme
 - c. ihre Augen
 - d. ihre Haare
69. Wie verließ Hannah ihr Leben?
- a. Sie hat Selbstmord begangen.
 - b. Sie wurde getötet.
 - c. Ihr Herz hörte im Schlaf auf.
 - d. Sie wurde vergiftet.
70. Wer war Hannah für andere Frauen im Gefängnis?
- a. gewöhnlicher Strafgefangener
 - b. Beraterin
 - c. Autorität
 - d. Freundin
71. Welche Aufgabe hat sie Michael auszurichten?
- a. Alle Kassetten dem Hilfsdienst blinder Strafgefangener zu leihen.
 - b. Geld für Tochter zu übergeben, die mit ihrer Mutter den Brand der Kirche überlebt hat.
 - c. Ihr Leiche aus dem Gefängnis zu holen.
 - d. Sie in der Nähe unter einem schönen Baum zu begraben.
72. In welcher Stadt lebte das Mädchen aus dem Brief?
- a. in Boston
 - b. in München
 - c. in New York
 - d. in Zürich
73. Was für ein Ding hat die Tochter bei sich gelassen?
- a. Hannahs Armband
 - b. Scheckbuch
 - c. der Kalender
 - d. Teedosen
74. Was hat Michael mit dem Geld auf Wunsch der Tochter gemacht?

- a. überwies das Geld im Auftrag von Hannah an den Fonds zur Bekämpfung des Analphabetismus
 - b. hinterließ Geld für sich
 - c. verloren
 - d. an den Fond der unheilbaren Kranken überwiesen
75. Welchem globalen Thema ist der Roman gewidmet?
- a. den Verhältnissen zwischen Männer und Frauen
 - b. den Opfern des zweiten Weltkrieges
 - c. den Mißverständnissen verschiedener Generationen
 - d. der ersten Liebe

V. THEMEN ZUR LESEKONFERENZ

1. Der Roman «Der Vorleser» und sein Autor: Themen, Ideen, handelnde Personen.
2. Wie war die Beziehung zwischen Hauptfigur und Hannah? Welche Rolle spielte sie in seinem Leben? Gab es Ihrer Meinung nach, eine Liebe zwischen Hannah und Michael?
3. Charakterisieren Sie Michael. Wie hat sich Michaels Krankheit, die zu Beginn des Buches beschrieben wurde, auf sein späteres Leben ausgewirkt? Welche Rolle spielte das Vorlesen in der Beziehung zwischen Hannah und Michael?
4. Charakterisieren Sie Hannah. Welchen Fehler versteckte Hannah? Welche Rolle spielte es in ihrem Schicksal? Wie hat sich der Prozess entwickelt? Welchen Eindruck machte Hannah auf den Gericht?
5. Wie stehen Hannah und die Anklageschrift vor Gericht? Was ist passiert und warum wird sie angeklagt? Was hat den ganzen Prozess hauptsächlich gegen Hannah gewendet? Aus welchen zwei Punkten bestand die Verurteilung? Was ist die Unstimmigkeit?
6. Wie war Hannahs Leben und Schicksal? Warum hat Hannah Ihrer Meinung nach Selbstmord begangen, bevor sie aus dem Gefängnis kam?
7. Charakterisieren Sie die Familie von Michael? Welche Beziehungen hatte er zu jedem Familienmitglied?
8. Wie war Michaels Leben zwischen Hannahs Verhaftung und ihrer Freilassung? Wie hat sich Hannahs Bild auf Michaels Leben und seine Beziehung zu anderen Frauen ausgewirkt?
9. Warum zweifelte Michael an Hannahs Rechtsfall? Was wird Hannah zurückgelassen? Was hat Michael gemacht?
10. An welche Krankheit begann Michael nach der Scheidung zu leiden und wie versuchte er, sein Problem zu lösen?
11. Was ist in der Kirche passiert, von der während des Prozesses gesprochen wurde? Wie haben die beiden Frauen überlebt?

LITERATURVERZEICHNIS

1. Шлинк Бернхард. Чтец. Москва : Азбука, 2015. - 256 с.
2. Bernhard Schlink. Der Vorleser. Diogenes, 2019. - 208 S.

Учебное издание

Хасанова Лилия Ильдусовна

Leseverstehen: Bernhard Schlink «Der Vorleser»

Учебно-методическое пособие

Компьютерная верстка Ю.Н. Небрачных

Подписано в печать 10.11.2022. Формат 60х84 1/16

Усл. печ. л. 3,02 . Уч.-изд. л. 2,87.

Тираж 38 экз. Заказ № 1932.

Издательский центр «Удмуртский университет»

426034, Ижевск, ул. Ломоносова, 4Б, каб. 021

Тел. : + 7 (3412) 916-364, E-mail: editorial@udsu.ru

Типография Издательского центра

«Удмуртский университет»

426034, Ижевск, ул. Университетская, 1, корп. 2.

Тел. 68-57-18